



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



2019

Going Abroad

*Eine Studie über die
Auslandsmobilität an der
RWTH Aachen University*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INHALT

1. Grußworte	4
2. Vorstellung der Studie & Beschreibung der Ziele	8
3. Stichprobe	10
4. Ergebnisse der Studie	13
4.1. Mobilitätsverhalten von Studierenden	14
4.2. Motivation für studienrelevante Auslandsaufenthalte	17
4.3. Positive Erfahrungen im Ausland	20
4.4. Herausforderungen und Lösungswege	24
4.5. Heiße Tipps	28
5. Blick in die Arbeitswelt	30
6. Einige Hilfsangebote für deine Planung	32
Impressum	35



GRUSSWORTE

Going Abroad



Die RWTH Aachen begreift sich in einer zunehmend globalisierten Welt als international agierende und vernetzte Universität.

In der Lehre leitet uns der Anspruch, unseren Studierenden durch eine zukunftsorientierte und um eine internationale Dimension bereicherte Ausbildung die bestmögliche Vorbereitung auf eine global vernetzte Lebens- und Arbeitswelt zu geben. Ein wichtiger Baustein dieser Ausbildung sind qualifikationsrelevante Auslandsaufenthalte, die die RWTH auf verschiedene



Weise fördert – dies können klassische Semesteraufenthalte an Partnerhochschulen, aber auch Forschungs- oder Industriepraktika sowie Doppelmasterprogramme oder Summer Schools im Ausland sein.

Wir freuen uns, dass sich in der nun vorliegenden zweiten Auflage der ELLI Studie „Going Abroad – Auslandsmobilität an der RWTH Aachen University“ zeigt, wie die Begeisterung für Auslandsaufenthalte unter Studierenden zunimmt und es wirksame Mittel zur Verringerung der empfundenen Hürden und Hindernisse gibt.

Ich wünsche eine aufschlussreiche Lektüre und möchte Sie nachdrücklich dazu ermutigen, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ute Habel'. The signature is fluid and cursive.

Univ.-Prof. Dr. rer. soc. Ute Habel
Prorektorin für Internationales



Wirtschaft und Wissenschaft sind global geworden – die Welt ein Dorf.

Darauf müssen natürlich auch zukunftsorientierte Organisationen reagieren und entsprechend mitgestalten. Unser Institut zum Beispiel engagiert sich bei der International Academy. Und wir gestalten Projekte mit Partnern auf der ganzen Welt zu unseren vielfältigen Forschungsthemen im Bereich der digitalen Transformation.

Auch im Projekt ELLI – dabei geht es um die Förderung des exzellenten Lehrens und Lernens in den Ingenieurwissenschaften – ist die Globalisierung und der internationale Austausch zentrales Thema. Denn um wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir engagierte Studierende aus anderen Ländern und Kulturen und müssen gleichzeitig unsere Studierenden fit machen für die internationale Arbeitswelt und die Gestaltung der Zukunft in der globalisierten Welt.

Daran arbeiten wir und stellen Fragen. Zum Beispiel wer, warum an der RWTH Aachen University ins Ausland geht – oder warum nicht. Schon unsere erste Studie 2013 dazu hat ergeben, dass an der RWTH Aachen die MINT Wissenschaftler_innen ebenso häufig ins Ausland gehen wie Studierende anderer Disziplinen – anders als an anderen Hochschulen des Landes. Wir waren gespannt wie sich die Auslandsmobilität entwickelt



hat und haben 2017/2018 unsere Going Abroad Studie wiederholt.

Wir haben interessante Fakten zusammengetragen und präsentieren die aktuellen Ergebnisse in dieser Broschüre.

Wir wünschen uns, dass Ihnen die Informationen nutzen. Vielleicht kann die Broschüre Anregungen geben und im Studium neue Türen öffnen.

Viel Spaß bei der Lektüre. Zögern Sie nicht – werden Sie zum Nestflüchter.

A handwritten signature in blue ink, which reads "Ingrid Isenhardt".

Prof. Dr. phil. Ingrid Isenhardt
1. stellv. Direktorin des IMA und wissenschaftliche Projektleitung von ELLI2 am Standort Aachen



VORSTELLUNG

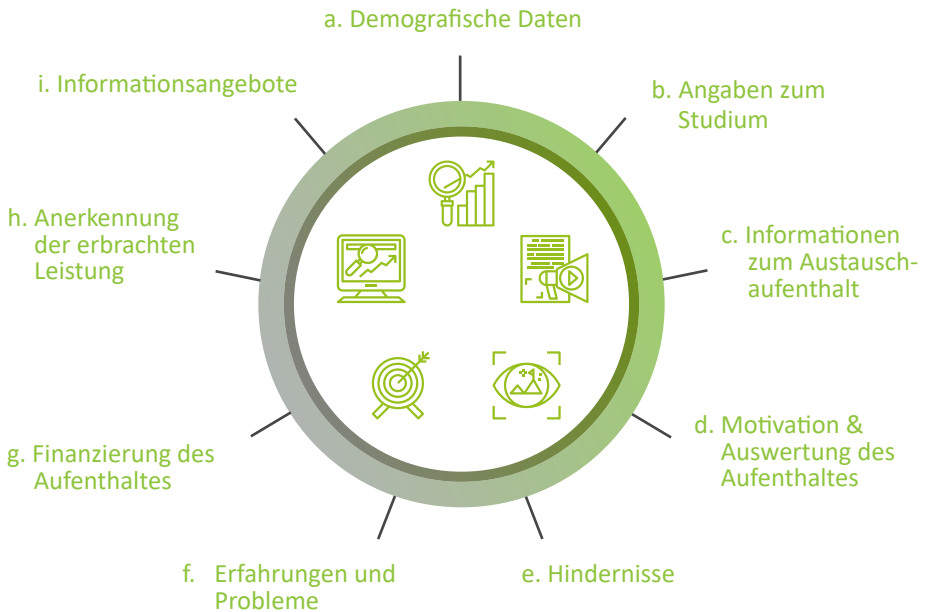
der Studie & Beschreibung der Ziele

Die Studie „Going Abroad – Auslandsmobilität an der RWTH Aachen University“ an der RWTH Aachen wurde im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts ELLI 2 – Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften – durchgeführt. Die Untersuchung fand in Kooperation des Lehrstuhls für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA) mit dem International Office der RWTH Aachen University nun schon zum zweiten Mal statt. Erstmals wurde die Studie im Jahr 2013, in der ersten Förderphase des Projekts ELLI, durchgeführt. Die erneute Auflage der Studie im Herbst/Winter 2017 diente der Beantwortung folgender Fragen:

- *Wie hat sich das Mobilitätsverhalten der Studierenden verändert?*
- *Welche Motivation haben Studierende, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren?*
- *Welche positiven Erfahrungen mach(t)en ihren Auslandsaufenthalt aus?*
- *Welche Herausforderungen und Hindernisse sehen sie sich ausgesetzt?*



Übersicht über die Themenfelder der Befragung



Daraus ergeben sich die Themenblöcke der Befragung „allgemeines Mobilitätsverhalten“, „Motivations- & Hindernungsfaktoren“ sowie „Erfahrungen bzgl. Auslandsaufenthalten“. Ein besonderes Ziel dieser Broschüre ist es, die Chancen und Vorteile von studienbezogenen

Auslandsaufenthalten zusammen mit Lösungswegen für aktuelle Herausforderungen aufzuzeigen. Das bietet Studierenden Ansporn und Hilfestellung bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes.



DIE STICHPROBE

Wer hat teilgenommen?



Alle Studierenden der RWTH University (N=45.331) waren zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen.



Die Umfrage stützt sich auf 2.441 Teilnehmende. Das entspricht einer Rücklaufquote von 7%.



Die Befragten studieren zu 79% eine MINT-Wissenschaft.



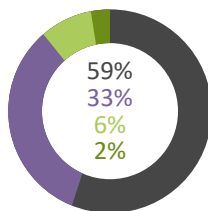
Die Befragten sind im Schnitt 23 Jahre alt.



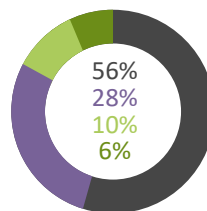
45% der Befragten waren Frauen, 55% Männer.

Verteilung der Studierenden über verschiedene Studienstufen in der Stichprobe

... entspricht denen der RWTH.



Studienteilnehmende
(n = 2.441)

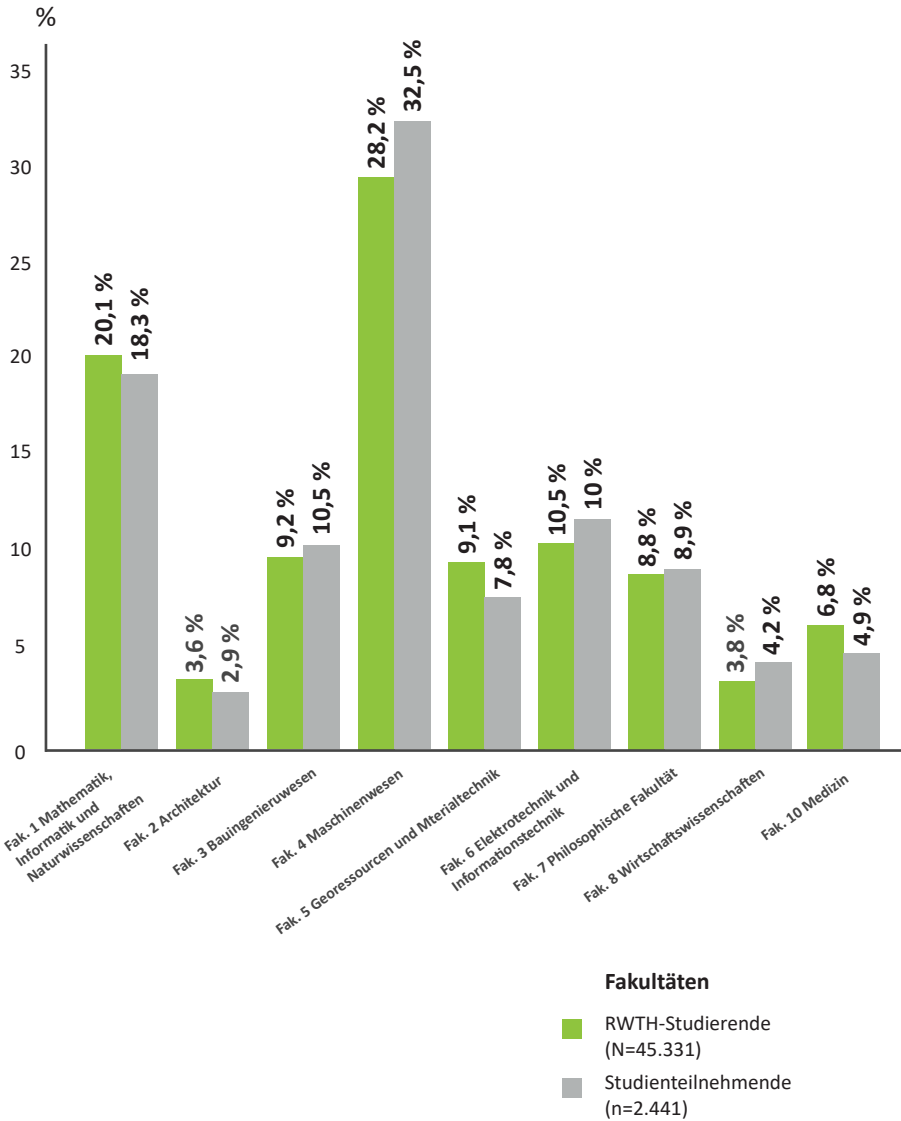


RWTH-Studierende
(N = 45.331)

■ Bachelor ■ Master ■ Promotion ■ Sonstige

Verteilung der Studierenden über die Fakultäten in der Stichprobe

... entspricht denen der RWTH.







Ergebnisse der Studie

Die Stichprobe wurde durch Filterfragen in fünf Gruppen mit verschiedenen Auslandserfahrungen aufgeteilt:

- *Studierende, die bereits im Ausland waren,*
- *Studierende, die aktuell im Ausland sind,*
- *Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen,*
- *Studierende, die einen Auslandsaufenthalt geplant, aber nicht durchgeführt haben und*
- *Studierende, die keine Auslandserfahrung haben oder planen.*

Auf diese Weise wurden die Erfahrungen, Meinungen und Sichtweisen der Studierenden in den verschiedenen Planungs- und Durchführungsphasen des Auslandsaufenthaltes unterschieden und möglichst präzise erfasst. Weiterhin wird teilweise unterschieden zwischen Studierenden der MINT-Fächer (darunter fallen

die Fakultäten für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Georessourcen und Materialtechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik) und denen anderer Fachrichtungen (dazu zählen die Fakultäten für Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und die Philosophische Fakultät).



MOBILITÄT

Wie mobil sind die Studierenden?

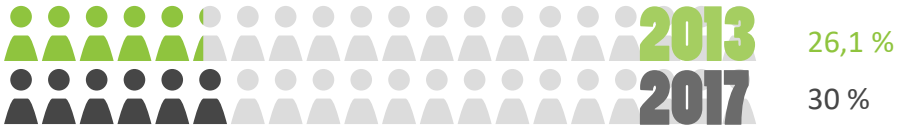
i

- *Die Zahlen zur Auslandsmobilität blieben zwischen 2013 und 2017 relativ stabil.*
- *Bei uns an der RWTH sind MINT-Studierende genauso mobil wie die Studierenden anderer Disziplinen.*

Insgesamt blieben die Zahlen zum allgemeinen Mobilitätsverhalten im Vergleich zu den Studienergebnissen aus dem Jahr 2013 stabil. Während die Zahl der Studierenden mit Auslandserfahrung in den letzten vier Jahren leicht zunahm, nahm die Zahl derjenigen, die einen Aufenthalt planen, leicht ab. Ein Unterschied zwischen dem Mobilitätsverhalten von MINT-Studierenden und Nicht-MINT-Studierenden konnte, wie auch im Jahr 2013 und entgegen den Zahlen anderer Universitäten, erneut an der RWTH Aachen nicht festgestellt werden.

Verteilung der Befragten nach Planungs- und Durchführungsphasen

War im Ausland



Ist im Ausland



Plant Auslandsaufenthalt



Auslandsaufenthalt geplant, aber nicht durchgeführt



Kein Auslandsaufenthalt







MOTIVATION

Warum ins Ausland?



Meine Motivation war die Verbesserung meiner Fremdsprache, die Erfahrung für mich selbst und eine neue Kultur kennenzulernen. Das geht im Land selbst natürlich am besten.

(Caroline Kreiß)



Caroline Kreiß, berichtet aus Norwegen

i

- *Die Motivationsgründe, die für die meisten Studierenden zählen, sind Interesse an der anderen Kultur, Interesse am Land, sowie die Verbesserung von Sprachkenntnissen und Soft Skills.*
- *Für MINT-Studierende ist die Verbesserung der Karrierechancen ein wichtigerer Faktor als für die Studierenden anderer Fächer.*



Florian Renneberg, plant Aufenthalte in China und Schweden

Meine Erwartungen sind viele nette Leute kennenlernen, viele Erfahrungen sammeln - einfach eine gute Zeit zu haben.

(Florian Renneberg)

Die Teilnehmenden bewerteten die motivierenden Faktoren für Auslandsaufenthalte jeweils auf einer Skala von 1 (gar kein Motivationsgrund) bis 6 (sehr großer Motivationsgrund).

Zu den höchsten Motivationsfaktoren gehören sowohl das persönliche Interesse an Kultur, Land und Leuten als auch der Wunsch, spezielle Kompetenzen zu erhöhen (z. B. sprachliche Kompetenzen, Soft Skills, Selbstständigkeit). Mit durchschnittlichen Werten von über 4,5 wurden die Faktoren mit großer Einigkeit als sehr wichtig bewertet. Die Verbesserung von Karrierechancen folgt bei den MINT-Studierenden auf Platz fünf und stellt damit für sie einen wichtigeren Faktor dar als für Studierende anderer Fachrichtungen.

Top 5 der größten Motivatoren für Auslandsaufenthalte

Mint-Studierende



Kennenlernen einer anderen Kultur



Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse



Interesse am gastgebenden Land des Austauschs



Erhöhung von Soft Skills



Verbesserung der Karrierechancen

Studierende anderer Fachrichtungen



Kennenlernen einer anderen Kultur



Interesse am gastgebenden Land des Austauschs



Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse



Erhöhung von Soft Skills



Aufbau neuer Freundschaften





ERFAHRUNGEN IM AUSLAND

i

- *Wunsch und Wirklichkeit decken sich: Die meisten Erwartungen der Studierenden erfüllen sich.*
- *Die Studierenden berichten, sie haben wichtige Kompetenzen für die Zukunft gelernt, Freundschaften geknüpft und sich mit der Welt vernetzt.*
- *Über 90% der Teilnehmenden berichten von guten Erfahrungen im Ausland.*

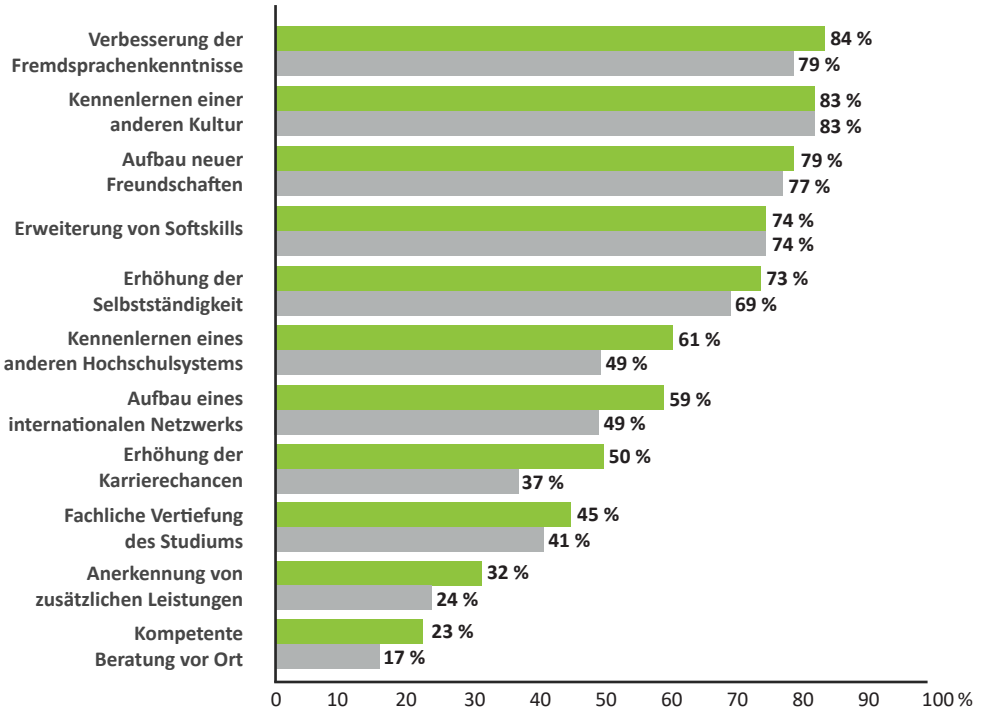


*Lea Bouché,
hat in Holland studiert*

*Ich habe auf jeden Fall gelernt,
ins kalte Wasser geworfen zu
werden. Vielen ist das vielleicht
zu krass, aber ich habe gelernt:
Mach einfach, dann wird das
schon irgendwie.*

(Lea Bouché)

Anteil der Auslandserfahrenen (n=733), die die genannte Erfahrung gemacht haben



Besonders für die persönliche Entwicklung hat mir der Aufenthalt viel gebracht, z.B. wurde mir die Angst genommen in einer Fremdsprache zu kommunizieren.

(Caroline Kreiß)

- MINT - Studierende (n=583)
- Studierende anderer Fachrichtungen (n=150)

Tatsächlich decken sich Wunsch und Wirklichkeit: Fragt man die Studierenden, die schon einen Auslandsaufenthalt absolviert haben (n=733), nach den dort gemachten positiven Erfahrungen, decken sich diese mit den zuvor berichteten bzw. erwarteten Motivationsfaktoren. Aus einer Liste möglicher Erfahrungen konnten die Studierenden die jeweils Zutreffenden auswählen. Sie berichten insbesondere von der Stärkung ihrer individuellen Kompetenzen (Sprache, Soft Skills, Selbstständigkeit) zusammen mit positiven sozialen Erfahrungen (Kultur, Leute). 96% stimmen der Aussage zu, dass sich der Auslandsaufenthalt positiv auf ihre Persönlichkeitsentwicklung ausgewirkt hat. Die Aussage, dass der Auslandsaufenthalt zu internationalen Freundschaften geführt hat, bestätigen 92%.

Auch bei den anderen positiven Faktoren beträgt die Zustimmungsrate teilweise über 80%. Damit überwiegen die positiven Erfahrungen klar gegenüber den Problemen bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten. So

lehnen 72% der Befragten die Aussage „Es hat lange gedauert, bis ich mich im Hochschulsystem zurechtgefunden habe“ ab.

“

Mir hat es genutzt, nochmal in einer anderen Sprache zu studieren. Und zu gucken, wie man sein Leben überhaupt selbst organisiert.

(Lucian Poth)



Lucian Poth, war mit ERASMUS in Göteborg



“

*Es war auf jeden Fall eine
ziemlich entspannte Zeit mit
vielen neuen Eindrücken, in
der man viel lernt und neue
Leute kennenlernt.*

(Lucian Poth)



HINDERNISSE

Herausforderungen & Lösungswege

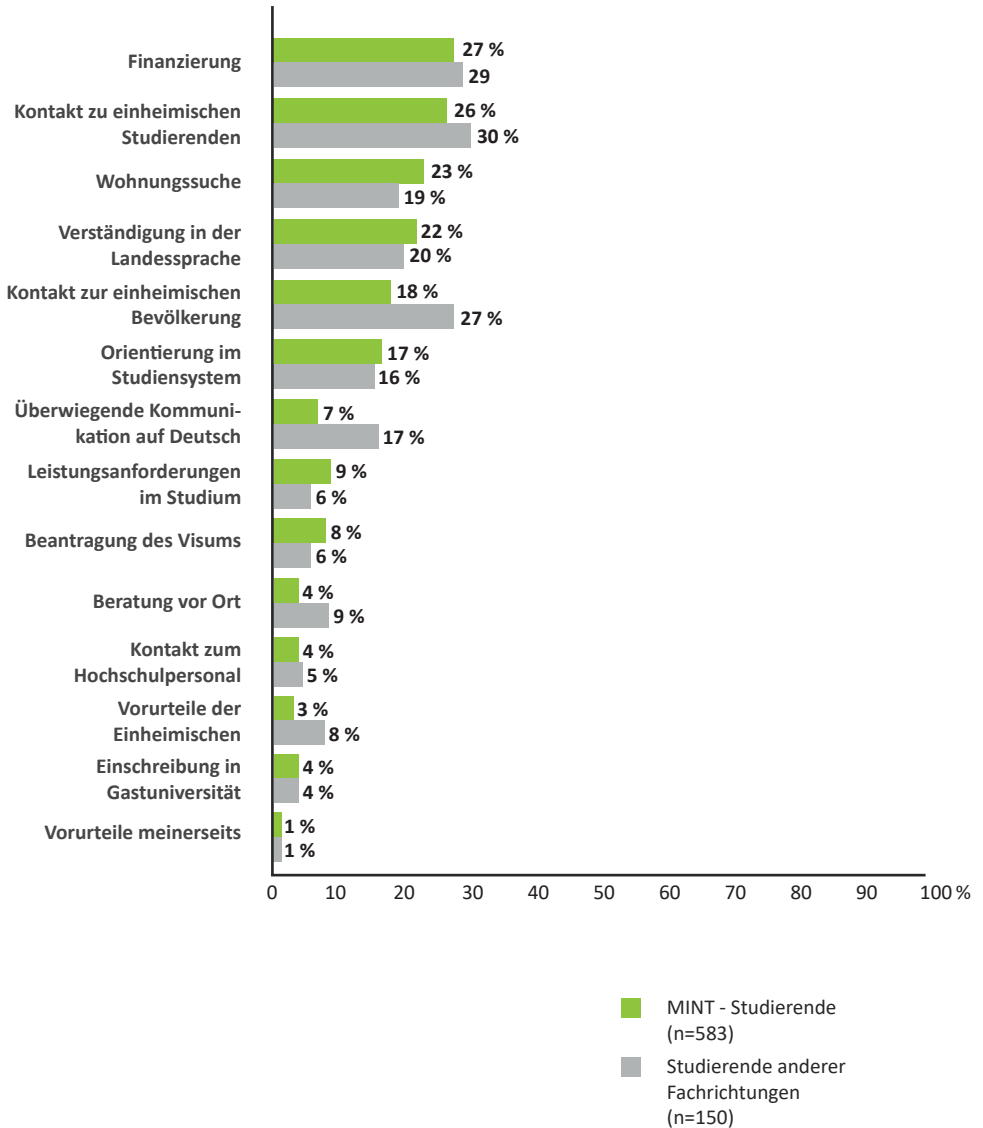
i

- *Was Studierende von Auslandsaufenthalten abhält sind u.a. der empfundene Zeitdruck, finanzielle Gründe oder die Wohnungssuche in der Ferne: Das International Office und die Fakultäten bieten Beratung zu diesem und weiteren Punkten an.*
- *Was außerdem vielen Studierenden genutzt hat: die Online-Angebote des International Office, Erfahrungsberichte von anderen und der Besuch eines Sprachkurses (siehe auch Seite 32-34).*

Ein weiteres Ziel der Studie war es, die Herausforderungen der Studierenden bei Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten zu erfassen.

Gründe, die Studierende daran hindern, Auslandsaufenthalte überhaupt zu planen oder durchzuführen, sind der empfundene Zeitdruck im Studium, finanzielle Gründe, die Wohnungssuche aus der Ferne, uneinheitliche Semesterzeiträume und unklare Zuständigkeiten bei der Planung und Anerkennung von Auslandsaufenthalten.

Anteil der Ausländererfahrenen (n=733), die von den genannten Problemen berichten



Jedoch können wir für diejenigen, die sich nun Sorgen machen, sagen: Es gibt eine Menge Informationsangebote und Unterstützer_innen, die euch bei der Planung und Durchführung eures Auslandsaufenthaltes helfen. Man muss sie nur kennen! Seht euch hierzu die letzten Seiten für eine Übersicht von Hilfsangeboten an.

Fragt man die Studierenden, die schon einen Aufenthalt absolviert haben, nach den Problemen, die sie tatsächlich hatten, nennen die Studierenden vor allem die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Hilfe bieten die Beratungen des International Office und der Fakultäten, die über eigene und externe Stipendienprogramme informieren.

Des Weiteren geben manche Studierende an, dass ihnen die Verständigung in der Landessprache Probleme machte und der Kontakt zu einheimischen Studierenden sowie der

Bevölkerung schwierig war. Auch hier bietet die RWTH Auswege: beispielsweise mit dem Besuch eines Sprachkurses beim Sprachenzentrum, das eine Vielzahl von Fremdsprachen-Kursen anbietet. (Tipp: Wer an der RWTH vom International Office für einen Austauschplatz nominiert wird, hat zudem ein Vorkaufsrecht beim Sprachenzentrum.) Die Studierenden empfehlen außerdem, sich vor Abreise auf der Website des International Office der RWTH zu informieren oder die Kontaktvermittlung zu Outgoings aufzusuchen. So kann man schon vor Abreise von den Erfahrungen der Vorgänger_innen profitieren.

Fragt man Studierende mit Auslandserfahrung, empfehlen diese:

- informiert euch auf dem Webauftritt des International Office* der RWTH
- informiert euch über die Datenbank MoveOn* über Partnerunis und Austauschprogramme
- spricht mit Erfahrenen (Kontaktvermittlung zu Outgoings*)
- holt euch individuelle Beratung bei der Einzelberatung*
- besucht vorab einen Sprachkurs*

*Maßnahmen, die in der Studie von den Nutzer_innen als 100% hilfreich bewertet wurden

Eine ausführliche Liste von Hilfsangeboten zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthalts findet ihr samt Links auf der letzten Doppelseite.



HEISSE TIPPS

*von Studierenden, die bereits einen
Auslandsaufenthalt absolviert haben*



Johannes Lipp, war in Oman und Neuseeland



Vielleicht so das wertvollste, was man haben kann, sind Erfahrungsberichte aus erster Hand.

(Johannes Lipp)



Ein Tipp an Leute, die vielleicht doch die Sorge haben, dass sie so weit weg sind: Man hat quasi einen langen Urlaub, man erlebt ihn und man weiß genau: an dem Tag geht mein Rückflug.

(Johannes Lipp)



Würde ich das nochmals machen, würde ich mich im Voraus mehr informieren: Über die Uni, wie man wohnen kann und so weiter. Das macht auch Spaß und steigert die Vorfreude.

(Johannes Lipp)

“

Ich würde sagen: Schnell irgendwelche Hobbies suchen, um Leute kennenzulernen, damit man ein Netz bekommt.

(Lea Bouché)

“

Nutzt früh den Kontakt zu anderen ERASMUS-Leuten. Dann kann man auch neben der Uni seine Freizeit vernünftig in einer größeren Gruppe planen. Das ist dann doch wesentlich lustiger.

(Lucian Poth)





BLICK

in die Arbeitswelt

Die Studie zeigte erneut, dass für Studierende im Hinblick auf einen Auslandsaufenthalt viele verschiedene Motivationsfaktoren zum Tragen kommen. Außerdem berichten Studierende, die bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, von vielen positiven Erfahrungen, welche die Hürden und manchmal aufkommenden Probleme weit überwiegen. Ein wichtiger Motivationsfaktor, der regelmäßig genannt wird, stellt die Verbesserung der Karrierechancen dar.

Die Relevanz von Auslandsmobilität während des Studiums sehen auch viele Ar-

beitgeber_innen. Jedoch ist es nicht die Auslandsmobilität selbst, die als Einstellungsfaktor genannt wird, sondern „Fähigkeiten von Global Citizens“¹, die durch die Erfahrung eines Auslandsaufenthalts gelernt werden: kulturelle Intelligenz und Sensitivität, interkulturelle Handlungskompetenz und Innovationsfähigkeit aufgrund des Perspektivwechsels^{2,3}. Was sich Arbeitgeber_innen versprechen, sind also verbesserte und erweiterte Handlungskompetenzen, die für eine globalisierte Arbeitswelt relevant sind⁴. Tatsächlich zeigen Untersuchungen Veränderungen der Persönlichkeit abhängig von einem Auslandsaufenthalt. Beispiels-



weise nimmt durch Auslandsaufenthalte die Offenheit gegenüber Neuem zu, die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit verbessert sich und emotionale Instabilität nimmt ab^{5,6}.

Um die Vorteile eines Auslandsaufenthalts also auch in Bezug auf die Karrierechancen voll auszunutzen, ist es wichtig, weniger den Auslandsaufenthalt allein, sondern vielmehr die Einflüsse, die dieser hatte, darzustellen⁷. Das kann die Persönlichkeitsentwicklung sein, Sprachkenntnisse oder weitere erworbene Fähigkeiten, die sich im Lebenslauf,

im Anschreiben und im Bewerbungsgespräch hervorheben lassen.

Die Relevanz, die für Auslandsaufenthalte auf dem Arbeitsmarkt besteht, wird in den kommenden Jahren nur noch weiter zunehmen⁸. Es ist die gesamte Erfahrung, von der Organisation des Aufenthalts, über die Orientierung im neuen Land, bis hin zu lehrreichen Erlebnissen und internationalen Kontakten, die sowohl für die eigene Persönlichkeitsentwicklung als auch für die Berufslaufbahn extrem förderlich ist.

1 Crossman, J. E.; Clarke, M. (2010). International experience and graduate employability: Stakeholder perceptions on the connection. In: *Higher Education*, Vol. 59, p. 599–613.

2 Thomas, A. (2006). Interkulturelle Handlungskompetenz - Schlüsselkompetenz für die moderne Arbeitswelt. In: *Arbeit*, Vol. 15, p. 114-125.

3 Crowne, K. A. (2008). What leads to cultural intelligence? In: *Business Horizons*, Vol. 51, p. 391–399.

4 Hermans, J. (2007). High potentials: A CEO perspective. In: *Journal of Studies in International Education*, Vol. 11, p. 510–521.

5 Zimmermann, J.; Neyer, F. J. (2013). Do we become a different person when hitting the road? Personality development of sojourners. In: *Journal of Personality and Social Psychology*, Vol. 105(3), p. 515–530.

6 Williams, T. R. (2005). Exploring the Impact of Study Abroad on Students' Intercultural Communication Skills: Adaptability and Sensitivity. In: *Journal of Studies in International Education*, Vol. 9(4), p. 356–371.

7 De Wit, H.; Jones, E. (2014). We need to change the language of internationalization. In: *University World News*.

8 Damme, D.V. (2018). The Growth of International Student Mobility Is Faltering. In: *International Higher Education*, Vol. 2(93), pp. 9–11.

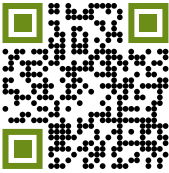
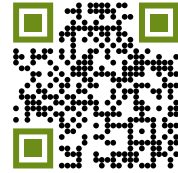


HILFSANGEBOTE

zur Planung des Auslandsaufenthalts

Webauftritt des International Office:

www.international.rwth-aachen.de



Erstberatung im Info Service Center des International Office:

SuperC, Raum 329, an jedem Wochentag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, mittwochs auch von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

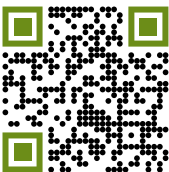
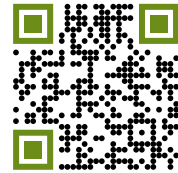
www.rwth-aachen.de/isc

www.facebook.com/IO.ISC

Gruppenberatung:

Das International Office bietet zu verschiedenen Zielregionen, Programmen und Stipendien regelmäßig Gruppenberatungen sowie Speed Datings mit Outgoings an.

www.rwth-aachen.de/gruppenberatung



RWTH Go Abroad Fair:

Jeden Herbst findet die RWTH Go Abroad Fair statt: neben dem International Office bieten die Fakultäten, das Career Center, das Sprachenzentrum, das Alumni-Team sowie interessante externe Organisationen Informationen und Veranstaltungen rund um das Thema Auslandsaufenthalt.

www.rwth-aachen.de/goabroad

Beratung durch die Fakultäten:

Die einzelnen Fakultäten bieten auch eine Auslandsstudienberatung, die du zur Planung nutzen kannst.

Z.B. Fakultät 4: Vereinbare online einen Termin oder komm vorbei: Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr



MoveON, Exchange-Datenbank:

Kompakte Übersicht über weltweite Austauschmöglichkeiten – nach Ländern und Programmen durchsuchbar, mit Erfahrungsberichten von RWTH Studierenden

<https://rwthachen.moveon4.de/publisher/1/deu>

RWTH Partnerhochschulen:

Profilseiten der RWTH Partnerhochschulen außerhalb von Europa

www.rwth-aachen.de/partnerhochschulen



Buddy-Programm:

International zuhause: Hilf einem internationalen Studierenden in Aachen anzukommen, verbessere deine Fremdsprachenkenntnisse, knüpfe interessante Kontakte – und erhalte ein zweisprachiges Zeugnis für dein Engagement.

www.rwth-aachen.de/bebuddy

Zertifikat Internationales:

Bereite dich auf einen Auslandsaufenthalt vor oder hilf internationalen Kommilitonen, in Aachen zurecht zu kommen. Das Zertifikat listet dein Engagement auf und ergänzt deine Bewerbungsmappe.



Sprachenzentrum der RWTH Aachen University:

Lerne eine von 16 Sprachen semesterbegleitend oder im Kompaktkurs, hol dir Hilfe im Schreibzentrum und lass dir Zertifikate ausstellen:

<http://www.sz.rwth-aachen.de>

Ingenieure ohne Grenzen-Challenge

Nimm teil an der Ingenieure ohne Grenzen-Challenge: Versuche dich an einer realen Problemstellung und entwickle eine nachhaltige Lösung zum Einsatz in benachteiligten Regionen der Welt.

www.elli-online.net/iogc/startseite.html



Angebote von ELLI2:

Im Rahmen von ELLI2 finden viele Initiativen zur Verbesserung der Lehre für Ingenieurstudierende statt, so z.B. der interkulturelle Workshop.

www.elli-online.net/seminarangebote/seminarangebote.html

Allerlei weitere Informationen zu den Angeboten von ELLI2 gibt es auf Instagram, Twitter, in unserem Youtube-Channel und auf der Webseite.

www.instagram.com/elli2online

www.twitter.com/exzellenteelli

www.youtube.com/channel/UCetTf7EFvsoUNNFrYb0POuQ

www.elli-online.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

IMA der RWTH Aachen University

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Dr. Valerie Stehling
Dennewartstr. 27
52068 Aachen

International Office

RWTH Aachen University
Dr. Henriette Finsterbusch
Sara Wigger M.A.
Templergraben 57
52062 Aachen

Redaktion:

Johanna Werz M.Sc.
johanna.werz@ima-ifu.rwth-aachen.de

Nina Schiffeler M.A.
nina.schiffeler@ima-ifu.rwth-aachen.de

Layout:

Dana Schmidt



RWTHAACHEN
UNIVERSITY

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM **RUB**

tu technische universität
dortmund